PRESS INFORMATION DE

CO2-Emissionen reduziert, Produktivität gesteigert

Jan Saeger | 14.03.2023 | Lohr am Main

Bosch Rexroth nimmt neues Kühlhaus für Gießerei in Betrieb

Im neuen Kühlhaus können zusätzlich zur bestehenden Anlage 400 weitere, abgegos¬sene Formkästen in einer Art Hochregal abkühlen (Bildquelle: Dr. Totnan Bald, Bosch Rexroth).

Bosch Rexroth hat am 10. März dieses Jahres nach rund zehnmonatiger Bauzeit das neue Kühlhaus der Gießerei in Lohr in Betrieb genommen. Die Modernisierung ist Teil eines umfassenden Investitionsprogramms – 40 Millionen Euro fließen allein in diesen Unternehmensteil. Durch das neue Kühlhaus reduziert die Gießerei pro Jahr die CO2-Emissionen um 2.000 Tonnen. Gleichzeitigt verkürzt sich die Fertigungszeit für die Gussteile. Das kommt der Produktivität zugute und steigert die Wettbewerbs¬fähigkeit der größten Hydraulik¬gießerei Deutschlands.

Lohr a. Main. Mit den Modernisierungsmaßnahmen in der Gießerei stärkt Bosch Rexroth seine gute Marktposition im Bereich Hydraulikguss und trägt durch einen deutlich geringeren Energieverbrauch zum Klimaschutz bei.

Im weithin sichtbaren Kühlhaus sorgt die neue, deutlich längere Kühlstrecke dafür, dass die Gussteile länger in ihrer Sandform – auch Formkasten genannt – verbleiben und damit langsamer als bisher abkühlen können. Auf diese Weise kann ein nachfolgender Wärmebehandlungsprozess entfallen. Das resultiert in einer CO2-Einsparung von rund 2.000 Tonnen pro Jahr und macht Transporte zu einem externen Dienstleister überflüssig. So werden pro Jahr rund 470.000 Transportkilometer vermieden und der CO2-Ausstoß um mehr als 330 weitere Tonnen gesenkt.

Das neue Kühlhaus trägt nicht nur zum Klimaschutz bei. Es steigert auch die Produktivität der Gießerei. „Unsere Kunden profitieren direkt – zum einen von kürzeren Lieferzeiten und zum anderen vom geringeren CO2-Fußabdruck unserer Produkte“, sagt Dr. Totnan Bald, Werkleiter der Gießerei. Der so genannte Carbon Footprint von Produkten wird auch im Maschinenbau zunehmend wichtiger für die Kaufentscheidung. Denn Kunden erfassen die CO2-Emissionen über den gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte oder Maschinen, um ihrerseits einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Als weitere Modernisierungsmaßnahme integrierte das Unternehmen im Dezember 2022 einen dritten hochmodernen Mittelfrequenzofen in die Produktion. „Damit konnten wir die drei älteren Schmelzöfen stilllegen und den kompletten Schmelzprozess auf eine höhere Energieeffizienz ausrichten“, so Bald. Kühlhaus und neuer Schmelzofen zusammen reduzieren den jährlichen Stromverbrauch der Gießerei um fast drei Millionen Kilowattstunden pro Jahr.

Die Gießerei in Lohr bezieht ausschließlich Grünstrom. Unvermeidbare CO2-Emissionen, wie beispielsweise aus Verbrennungs¬prozessen, werden durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen. „Die eingesparte Menge an Strom aus erneuerbaren Energien steht damit, gesamtheitlich betrachtet, anderen Verbrauchern zur Verfügung“, erklärt Bald.

Wie 2021 angekündigt, will Bosch Rexroth bis 2026 insgesamt mehr als 100 Millionen Euro für die Zukunft seines Hydraulikgeschäfts am Stammsitz in Lohr investieren. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen in Lohr über 5.400 Mitarbeitende.

Basisinformationen zu Bosch Rexroth

Bosch Rexroth sorgt als ein weltweit führender Anbieter von Antriebs- und Steuerungstechnologien für effiziente, leistungsstarke und sichere Bewegung in Maschinen und Anlagen jeder Art und Größenordnung. Das Unternehmen bündelt weltweite Anwendungserfahrungen in den Marktsegmenten Mobile Anwendungen, Anlagenbau und Engineering sowie Fabrikautomation. Mit intelligenten Komponenten, maßgeschneiderten Systemlösungen sowie Dienstleistungen schafft Bosch Rexroth die Voraussetzungen für vollständig vernetzbare Anwendungen. Bosch Rexroth bietet seinen Kunden Hydraulik, Elektrische Antriebs- und Steuerungstechnik, Getriebetechnik sowie Linear- und Montagetechnik einschließlich Software und Schnittstellen ins Internet der Dinge. Mit einer Präsenz in mehr als 80 Ländern erwirtschafteten über 31.000 Mitarbeitende 2021 einen Umsatz von rund 6,2 Milliarden Euro.

Basisinformationen zu Bosch

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 420 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2022). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 88,4 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO_2-neutral. Basis für künftiges Wachstum

ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 85 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon etwa 44 000 Software-Entwickler.

Pressekontakt

Setzen Sie sich mit unseren Presseansprechpartnern in Verbindung!

Jan Saeger
Leiter
Unternehmenskommunikation
+49 9352 182288
Jan.Saeger@boschrexroth.de